

Woran sich Wahres und Falsches sortiert

(Wahre und falsche Prophetien u.a.)

Inhalt

Vorbemerkung	1
Einleitung.....	1
Prophetie.....	3
Jeremia 28.....	4
Fragen, die sortieren helfen	7
Von GOTT gesandt oder selbst gewollt?	8
Das von GOTT her „geschehene“ oder ein selbst produziertes Wort?	8
Knecht GOTTES oder frommer Redner?	9
Ruf zur Umkehr oder menschengefällige Botschaften?.....	10
Zentrierung auf GOTT oder Ablenkung?	11
Fragen an alle.....	12
Nachtrag:	14

Vorbemerkung

Dieses Thema schließt sich an einiges an, was ich unter dem Thema: „**Wahre Prophetien aus verschiedenen Quellen oder durch verschiedene Kanäle?!**“ auf den Seiten 2, 4 - 7 und 9 gesagt habe. Es könnte sich lohnen, dort nachzulesen oder nachzuhören.¹ Im Folgenden beschränke ich mich wesentlich auf den Propheten **Jeremia**. Bei anderen Propheten findet sich Ähnliches, gelegentlich wird auch darauf verwiesen. Die Formatierung ist so gewählt, dass ein leichtes Erfassen beim Vortragen möglich ist.

Einleitung

Seit dem 15.08.2024 wurde ein prophetischer Impuls in Deutschland verbreitet.

Er wurde auf einer Beter-Konferenz in Berlin gegeben.

Ein „ordinierter Prophet“² aus den USA beschreibt darin eine Vision, die er in Berlin empfangen hat. Darin sah er einen weißen Mann mit Brille und dem Namen Walter,

¹ Siehe unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/wahre-prophetien-aus-verschiedenen-quellen-oder-durch-verschiedene-kanale/>

² Ich wusste bis dahin gar nicht, dass es so etwas gibt! Wer hat eigentlich den Apostel Paulus ordiniert und die neutestamentlichen Propheten von Jerusalem (Apg 11,27), Barnabas und Simeon, Luzius, Manaën, (Apg 13,1) Judas, Silas (Apg 15,32), die vier Töchter des Philippus (Apg 21,9) und Agabus (Apg 21,10)? Allerdings ist es ganz gewiss gut und notwendig, dass eine Gemeinde hinter einem Propheten steht, die ihn abdeckt und der er Rechenschaft gibt über seinen Dienst!

der einmal in Berlin gelebt hat. Später erfuhr er auch den Nachnamen: Ulbricht.
Dem Amerikaner war dieser Mann unbekannt. Ihm wurde mitgeteilt:
Der Geist dieses Mannes arbeitet immer noch. Es ist ein hartnäckiger Geist der Spaltung.
Deshalb sollte am 24.09.2024 gebetet und gefastet werden.
Denn der Feind will einen „Geist der Gefangenschaft“ gegen die Gemeinde senden
und einen „Lockdown“ über die Gemeinde bringen.
Er will die Geschichte wiederholen. Er will Spaltung aufstehen lassen, die komplette
Spaltung des Landes hervorbringen, die kulturelle Geschichte und das Erbe des Landes
zerstören, die Kirchengeschichte komplett auslöschen sowie christliche Events und
Bewegungen. Er will die Menschenrechte und die Bibel einschränken, einschränken,
Christen verfolgen, Freiheit wegnehmen...
Am 24.09.2024 wird eine Veränderung der Atmosphäre spürbar sein,
und vorher wird schon etwas in der Woche ab dem 15. September beginnen
und in den Nachrichten zu lesen sein: Man wird versuchen, einen neuen Lockdown zu
bringen wegen eines Virus aus Afrika. Dadurch (durch dieses Zeichen) werden wir wissen,
dass Gott einen Propheten gesandt hat
und wir im Gebet aufstehen sollen wie niemals zuvor.
Denn: Von Deutschland soll Erweckung ausgehen und diese Generation soll das Kommen
des Herrn vorbereiten. Wir werden eine höhere Dosis von der Herrlichkeit Gottes erfahren
und eine höhere Dimension von der Kraft Gottes und die größere Dimension von
Seelenernte.³

Handelt es sich dabei um eine echte und wahre, um eine falsche Prophetie
oder um eine Mischung aus beidem?

Gewiss ist Spaltung ein Problem in unserem Land.
Wer mit offenen Augen sehen und selbständig denken kann,
wird aus vielen Dingen schließen müssen,
dass es um die Zukunft unseres Landes nicht rosig bestellt ist. Vieles geht abwärts –
und dafür werden Sündenböcke gesucht und propagandistisch aufgebaut.
Ganz gewiss ist Gebet und Fasten für unser Land gut, geboten und notwendig.

Aber woran unterscheiden wir nun echte von falscher Prophetie?
Zunächst schon einmal darin, ob getroffene Voraussagen eintreffen oder nicht.
GOTTES Geist irrt sich nicht.
Aber das ist noch nicht alles:
In der Bibel gibt es durchaus Beispiele dafür,
dass GOTT prophetisch angekündigte Katastrophen oder negative Ereignisse nicht
eintreffen lässt,
wenn auf den Ruf der Propheten mit Umkehr (Buße) und Gebet reagiert wurde.⁴

³ Quelle: „Wächterruf“ – Gebetsnetz für Deutschland, Prophetische Seite September 2024.
https://www.waechterruf.de/gebetsbriefe/prophetische-seite/prophetische-seite-newsitem/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1288&cHash=680147ab06456e42fd7f4ea719dcb254 -. Siehe auch Nachtrag

⁴ Siehe z.B. das prophetische Buch Jona, Jesaja 38 oder Jeremia 23,6-10

Prophetie

Zunächst möchte ich festhalten: Nach allem, was ich erkennen kann, gehören Propheten und Prophetien zum Volk GOTTES – und zwar nicht nur im Alten, sondern auch im Neuen Bund!

Auch wenn Prophetie im Neuen Bund eine andere Rolle spielt als im Alten, so ist sie doch konstitutiv für eine lebendige Gemeinde nach GOTTES Willen!⁵

Neben wahrer gab es schon immer falsche Prophetie. Das bleibt so. Für die Gemeinde von Jesus Christus ist das z.B. aus Matthäus 24,11.24 ersichtlich.⁶

Wer heute *nur* noch mit falschen Propheten und Prophetien rechnet, dem sei gesagt:

1. Eine Fälschung hat nur Sinn, wenn es auch das Echte gibt!
(Es gibt keine falschen 7-Euro-Scheine, weil es keine echten gibt.)
2. Das falschen Propheten waren wohl auch schon im „Alten Bund“ in der Überzahl.
Es wäre unlogisch, zur Zeit des „Alten Testaments“ trotzdem echte Prophetien anzuerkennen, aber heute nicht mehr.

Um das etwas näher zu beleuchten:

An einer Stelle war das Verhältnis von wahrer zur Falschprophetie 1:400.⁷

Im Prophetenbuch Jeremias ist mindestens 45-mal von falschen Propheten die Rede.⁸

Jeremia als echter Prophet war offensichtlich in der Minderheit!

Ähnlich Hesekiel.⁹

Wer die Bücher der Propheten, aufmerksam liest, wird feststellen, dass die wahren Propheten eine Minderheit gegenüber den Falschpropheten waren.

Das ändert nichts an der Notwendigkeit, am Vorhandensein und am Wert echter Prophetie!

Aber das macht die Unterscheidung zwischen Wahrem und Falschem umso dringender.

Neben Gaben der Unterscheidungen der Geister¹⁰

sind dafür gewisse Prüfungskriterien hilfreich.

⁵ Siehe z.B. Apostelgeschichte 2,16-21. Der Heilige Geist ist ein „prophetischer Geist“. Zu Seinen wesentlichen Lebensäußerungen gehört das prophetische Wort! Vgl. hier auch am Ende Offenbarung 19,10! Weiter: Apg 11,27; 13,1; 15,32; 19,6; 21,9-10; Römer 12,6; 1. Korinther 11,4f; 12-14, Epheser 2,20; 4,11; 1. Thessalonicher 5,19-21 und Offenbarung 19,10 sowie die entsprechenden Stellen vorher: Kennzeichen derer, die zur Gemeinde der Überwinder gehören, ist, dass sie „das Zeugnis Jesu haben“, welches der „Geist der Prophetie / Weissagung ist“.

⁶ Vgl. auch Matth 7, 15-23: Das ist ein Ausblick bis zum Gericht. Bis dahin wird es also Propheten geben, darunter (unter den wahren und echten) *vielen* (falsche) Propheten, die Jesus nicht in Sein Reich aufnehmen wird.

⁷ 1. Könige 22 / 2. Chronik 18.

⁸ Siehe z.B. Jeremia 2,26; 4,9; 5,13.31; 6,13; 8,10; 13,13; 14,13-15.18; 18,18; 23,9.11.13-14.115-16.21.25.26.28.30-31.33f; 26,7.8.11.16; 27,9f.14-16; 28,1.5.10.12.15.17; 29,8.15; 32,32; 37,19

⁹ z.B. Hesekiel 13; 22,23ff

¹⁰ 1. Korinther 12,10. Näheres dazu siehe unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/unterscheidungen-der-geister/>

Jeremia 28

Schauen wir uns einen „Showdown“ – eine Auseinandersetzung zwischen einem wahren und einem falschen Propheten etwas näher an: **Jeremia 28,1-17:**

1 In demselben Jahr, im Anfang der Herrschaft Zedekias, des Königs von Juda, im fünften Monat des vierten Jahrs, sprach Hananja, der Sohn Asurs, ein Prophet von Gibeon, zu mir im Hause des HERRN in Gegenwart der Priester und des ganzen Volks:

2 So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels:

Ich habe das Joch des Königs von Babel zerbrochen!

3 Ehe zwei Jahre um sind, will ich alle Geräte des Hauses des HERRN, die Nebukadnezar, der König von Babel, von diesem Ort weggenommen und nach Babel geführt hat, wieder an diesen Ort bringen;

4 auch Jechonja, den Sohn Jojakims, den König von Juda, samt allen Weggeführten aus Juda, die nach Babel gekommen sind, will ich wieder an diesen Ort bringen, spricht der HERR, denn ich will das Joch des Königs von Babel zerbrechen.

Das klingt echt – oder? Ein echtes Prophetenwort!

So sind Prophetenworte aufgebaut!

Von den Worten her, von der verwendeten Ausdrucksweise her ist dort nichts anders als bei anderen biblischen Prophetien.

Da ist kein Unterschied feststellbar!

Hananja hat im Namen GOTTES, im Namen JHWHs geweissagt, keinesfalls im Namen irgendwelcher Götzen oder falschen Götter.

Er glaubte selbst, dass es das Wort GOTTES war, das er sprach!¹¹

Es war zudem eine „gute“ Prophetie, eine, die Hoffnung machte!

Das hörte und fühlte sich gut an!

Da stellte sich innerer Frieden ein! Das ermutigte!

So soll es doch sein – oder?

Paulus nennt das jedenfalls später jedenfalls so als Kennzeichen und Kriterium!¹²

5 Da sprach der Prophet Jeremia zu dem Propheten Hananja in Gegenwart der Priester und des ganzen Volks, die im Hause des HERRN standen, 6 und sagte: Amen! Der HERR tue so; der HERR bestätige dein Wort, das du geweissagt hast, dass er die Geräte aus dem Hause des HERRN von Babel wiederbringe an diesen Ort und alle Weggeführten.

Zu so einer Prophetie kann man nur „Amen“ sagen, wünschen, dass sie in Erfüllung geht!

So auch Jeremia: Möge GOTT sie bestätigen und erfüllen!

Aber Jeremia ist noch nicht fertig. Er muss sagen:

¹¹ The Steinsaltz Neviim zur Stelle (Page 1006f)

¹² 1. Kor 14,3-5.12.

7 Doch höre dies Wort, das ich vor deinen Ohren rede und vor den Ohren des ganzen Volks:

8 Die Propheten, die vor mir und vor dir gewesen sind von alters her, die haben gegen viele Länder und große Königreiche geweissagt von Krieg, von Unheil und Pest.

9 Wenn aber ein Prophet von Heil weissagt – ob ihn der HERR wahrhaftig gesandt hat, wird man daran erkennen, dass sein Wort erfüllt wird.

Aha: Die echten Propheten haben eher Negatives angekündigt. Sie haben nicht die Erwartungen und Hoffnungen der Menschen bestätigt, sondern deren Erwartungen und Hoffnungen zunichte gemacht. Vor allem haben sie das gegenwärtige Verhalten kritisiert und zur Umkehr gerufen! Das hat sich nicht gut angehört oder gut angefühlt! Das hat beunruhigt, den inneren Frieden geraubt. Das war ärgerlich, stieß auf Ablehnung! Dazu hat niemand „Amen“ gesagt!

Kennzeichen von falschen Propheten ist laut Bibel, dass sie rufen:

*Friede, Friede, aber da ist und kommt kein Friede!*¹³

Kennzeichen von falschen Propheten ist, dass sie Frieden, Heil und Wohlstand ankündigen, Positives! Falsche Propheten sind in aller Regel (falsch) positiv!

So hat das Judentum (Rambam) einen fundamentalen Rechtsgrundsatz aufgestellt:

„Wann immer eine Prophezeiung eines positiven Ereignisses nicht eintrifft, ist dies ein eindeutiger Beweis dafür, dass der Prophet ein falscher Prophet ist.“¹⁴

Das heißt: „Positive Prophetien“ sind viel kritischer zu prüfen als „negative“! Was unseren Ohren leicht eingeht, kommt schwerlich aus GOTTES Mund. Was wir bevorzugen und unseren Neigungen entspricht, führt meistens von GOTT weg statt zu IHM hin!¹⁵

Aber der Prophet Hananja war sich seiner Sache sicher:

10 Da nahm der Prophet Hananja das Joch vom Nacken des Propheten Jeremia und zerbrach es.

11 Und Hananja sprach in Gegenwart des ganzen Volks:

So spricht der HERR:

Ebenso will ich zerbrechen das Joch Nebukadnezars, des Königs von Babel, ehe zwei Jahre um sind, und es vom Nacken aller Völker nehmen.

¹³ Jeremia 6,14; 8,11; 14,13; 23,17; Hesekiel 13,10.16

¹⁴ Steinsaltz, a.a.O.

¹⁵ Vgl. 2. Timotheus 4,3-4!

Jeremia trug seit einiger Zeit im Auftrag GOTTES ein prophetisches Zeichen:

Ein hölzernes Joch auf seinen Schultern.

Normalerweise trugen das Ochsen zum Pflügen und Ziehen.

Es ist Zeichen der Unterwerfung, des Dienstes, der Knechtschaft.

„So werdet ihr dem König von Babel dienen“, sagte und zeigte Jeremia.

Hananja setzt dem nun ein noch stärkeres prophetisches Zeichen entgegen:

Er zerbricht das Joch, das Jeremia trug. Und wiederholt die konkrete Zeitangabe:

Keine zwei Jahre – und alles wird gut!

Und Jeremia?

Er lässt sich das gefallen!

Er muss GOTT und Seine Prophetie nicht verteidigen. Er muss sich nicht ereifern.

Und der Prophet Jeremia ging seines Weges.

Das ist eine wahrhaft geistliche Reaktion!

Ich lasse ihn! Es wird sich zeigen, was wahr ist!

Ich will und muss mich nicht rechtfertigen und verteidigen!

Das ist GOTTES Sache, nicht meine!

Und GOTT meldet sich:

12 Aber des HERRN Wort geschah zu Jeremia, nachdem der Prophet Hananja das Joch auf dem Nacken des Propheten Jeremia zerbrochen hatte:

13 Geh hin und sage Hananja: So spricht der HERR:

Du hast hölzerne Jochstangen zerbrochen;

so hast du nun eiserne Jochstangen an ihre Stelle gesetzt.

14 Denn so spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels:

Ein eisernes Joch habe ich allen diesen Völkern auf den Nacken gelegt, dass sie untertan sein sollen Nebukadnezar, dem König von Babel, und ihm dienen, und auch die wilden Tiere habe ich ihm gegeben.

15 Und der Prophet Jeremia sprach zum Propheten Hananja:

Höre doch, Hananja! Der HERR hat dich nicht gesandt; aber du machst, dass dies Volk sich auf Lügen verlässt.

16 Darum, so spricht der HERR:

Siehe, ich will dich vom Erdboden nehmen;

dies Jahr sollst du sterben,

denn du hast sie mit deiner Rede vom HERRN abgewendet.

17 Und der Prophet Hananja starb im selben Jahr im siebenten Monat.

GOTT nimmt Sein Wort nicht zurück, sondern verstärkt es.

Genauso hat es Jesus in den Diskussionen mit seinen frommen Gegnern gemacht!

Und jetzt noch einige wichtige Hinweise:

Hananja war von sich als Prophet überzeugt, aber *nicht von GOTT gesandt*.

Möglicherweise wollte er selber gern ein Prophet sein

und so GOTT und den Menschen dienen.

Aber es ist ein Unterschied, ob ich mich selbst zu etwas mache
oder ob GOTT mich zu etwas macht!
Was Menschen gut meinen, kann vor GOTT falsch und böse sein.

In Jeremia 23 lesen wir:

Falsche und echte Prophetie sind einander so nahe wie Stroh und Weizen.
Die Farbe ist die gleiche! Und ja, es braucht die Halme, auf denen dann die Körner reifen!
Aber die Halme sind nicht die Körner!
Offenbarungen und Träume müssen nicht von GOTT kommen.

Ein jüdischer Kommentar schreibt dazu:

*„Jeremia ruft das Volk auf, die Spreu vom Weizen zu unterscheiden (siehe Jer 23,28).
Er warnt diejenigen, die glauben,
dass sie eine göttliche Botschaft in einem Traum oder ähnlichem erhalten haben,
vorsichtig zu sein, wenn sie sprechen.
Wer eine solche Idee als maßgebliche (entscheidende, verbindliche, endgültige)
Prophezeiung ausgibt, dessen Prophezeiung ist falsch,
und er wird letztendlich dafür bestraft werden
Das war in der Tat Hananjas Misere.“¹⁶*

Kennzeichen echter Worte GOTTES:

Sie sind *wie Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert*.¹⁷
Da verbrennt und vergeht alles Ungöttliche.
Hananja musste das am eigenen Leib erfahren.

Genau so erweist sich Jeremia übrigens als echter Prophet:

Was er sagt, trifft ein. Sein Wort ergeht in Kraft und Vollmacht.
Es verbrennt, zerschlägt und macht zunichte, was nicht von GOTT ist.
„Erfolg“ bei den Menschen hatte Jeremia deswegen nicht.
„Beliebt“ war er deswegen erst recht nicht.
Ihm brachte es nur Leiden und Anfechtungen.¹⁸

Aber unzähligen Generationen brachte er als Prophet Offenbarung, Korrektur, Hoffnung
und Voraus-sagen, die sich z.T. sehr bald, andere später in Jesus Christus erfüllt haben
oder noch erfüllen werden.

Fragen, die sortieren helfen

Im Folgenden einige Fragen,
die beim Sortieren zwischen wahren und falschen Prophetien helfen können.
Auch Anwender prophetischer Gaben sollten sich diesen Fragen stellen!

¹⁶ Steinsaltz a.a.O.

¹⁷ Jeremia 23,29

¹⁸ Vgl. Jeremia 15,10ff; Jer 20 u.a.

Von GOTT gesandt oder selbst gewollt?

Bei den wahren, echten Propheten lese ich immer wieder: Sie waren von GOTT *gesandt*.¹⁹

Sie haben also nicht von sich aus geredet,

weil sie ihre Erkenntnisse oder Offenbarungen wichtig oder richtig fanden.

Der Empfang einer Offenbarung, woher auch immer, bedeutet noch nicht automatisch, dass diese auch weitergegeben werden soll!

Es braucht nicht nur die Befähigung, Offenbarungen zu empfangen, sondern auch eine Beauftragung, sie weiterzugeben!

Von den falschen Propheten hingegen sagt GOTT immer wieder:

*ICH habe sie nicht gesandt!*²⁰

Es war nicht GOTTES Wille, der sie trieb, sondern ihr eigener.

Sie haben eigenmächtig, auf eigene Anregungen hin, als Propheten gesprochen.

Sie mögen ihre Worte für echt und richtig gehalten haben.

Sie mögen geistliche Erfahrungen gemacht haben.

Sie mögen es mit ihrer Verkündigung gut gemeint haben.

Sie wollten vielleicht Hoffnung verbreiten, den Menschen gut tun, sogar GOTT dienen.

Es mag viele edle Motive gegeben haben.

Aber sie waren nicht von GOTT gesandt, beauftragt und autorisiert.

Und das machte sie zu falschen Propheten, Pseudopropheten, Lügenpropheten.

Das von GOTT her „geschehene“ oder ein selbst produziertes Wort?

Bei GOTTES Propheten lesen wir immer wieder:

*„Und das Wort GOTTES / JHWHs geschah oder kam, ereignete sich.“*²¹

Das hebräische Wort *hayah* bedeutet: *geschehen, in Existenz kommen, werden, zustandekommen, erscheinen*. Das ist nicht nur ein Hilfs- oder Füllwort,

sondern beinhaltet eine starke Betonung. Hier geht es um ein starkes Statement!

Dieses Wort beschreibt immer etwas sehr Wirkmächtiges!²² Beachten wir:

Der GOTTES-Name *JHWH* ist aus diesem Verb gebildet: *„ICH BIN der ICH BIN“*:

Als DER, der ER IST und SEIN WIRD, wird ER wirken und Seinen Willen ausführen!

Das ist nicht nur ein GOTT der Philosophen, der existiert,

sondern ein GOTT, der „geschieht“, der Seinen Willen geschehen lässt und durchsetzt.²³

Entsprechend *geschah* GOTTES Wort kraftvoll zu den Propheten – es *kam* zu ihnen!

Sie sagten es nur weiter. Und was sie sagten, geschah dann auch! oder wird noch geschehen. Ganz klar geht bei wahrer Prophetie die Initiative von GOTT aus!

¹⁹ z.B. Jeremia 1,7; 7,25; 25,4.15.17; 26,5; 26,12.15; 28,9; 29,19; 35,15; 42,5.21; 43,1

²⁰ z.B. Jeremia 14,14f; 23,21.32; 27,15; 28,15; 29,9

²¹ Jeremia 1,2-4.11.13; 2,1;7,1; 11,1;13,3.8; 14,1; 16,1; 18,1; 21,1; 24,4; 25,1.3; 26,1; 27,1; 28,1.12;30,1; 32,1; 32,6.26; 33,1; 36,1;34,1.8; 35,1; 37,6; 39,15; 44,1; 49,34 u.a.

²² Strong-Wörterbuch h1961

²³ Vgl. Strong-Wörterbuch h3068

Die wahren Propheten haben sich also nicht irgendwelche frommen Worte abgeholt in irgendwelchen himmlischen Sphären!

Sie haben sich nicht von sich aus auf dem Weg gemacht, um ein Gotteswort zu ergattern. Sie haben ihre prophetischen Worte auch nicht kraft ihrer theologischen oder priesterlichen Bildung selbst produziert oder von anderen übernommen.²⁴

Sie haben sich nicht selbst in einen „Glauben“ hineingesteigert, den sie dann in der Form und Sprache einer Prophetie anderen bezeugt haben.²⁵

Sondern sie haben sie – oft überraschend – und nie „geplant“ – von GOTT empfangen!

(In manchen Fällen muss man es wohl sogar noch stärker formulieren:

Sie wurden von GOTTES Wort heimgesucht, überfallen, überwältigt.)²⁶

Ja, sie haben GOTT gefragt (und wir dürfen IHN auch fragen)!

Aber ob GOTT sofort, nach 10 Tagen²⁷ oder überhaupt nicht antwortet, darüber konnten sie nicht verfügen.

Knecht GOTTES oder frommer Redner?

GOTT bezeichnet Seine Propheten immer wieder als Seine (*leibeigenen*) *Knechte* oder *Sklaven*.²⁸ Das sind Menschen, die nicht sich selbst gehören!

Sie tun nicht ihren eigenen Willen und vertreten nicht ihre eigene Meinung.

Sie dienen ihrem HERRN und tun Seinen Willen.

Sie führen Seine Anweisungen aus und nur sie.

Sie wollten ihrem HERRN gefallen

und haben keine Ambitionen, sich bei anderen beliebt zu machen oder anzudienen.

Im Gegenteil: Sie stoßen immer wieder auf Ablehnung.

Genau das kennzeichnet ihre Echtheit.

Wer nicht zum Leiden bereit ist, sollte nicht prophezeien oder gar Prophet sein wollen.

Wo das Kreuz nicht dabei ist, ist Jesus nicht drin.

Wer Ehre bei Menschen bzw. die eigene Ehre sucht, kann nicht biblisch glauben, nicht biblisch verkündigen und erst recht kein Prophet GOTTES sein.²⁹

Der eigenen Ehre dient es auch, seine eigenen Offenbarungen und ihren Empfang in den Mittelpunkt zu stellen und zu zeigen, wie „geistlich“ man ist.

²⁴ Jeremia 23,30

²⁵ **Echter biblischer Glaube kommt „aus dem Hören (= Gehörten), das Gehörte aber aus dem Reden (Rhema!) Gottes** [textus receptus, byz. Text] bzw. **Christi** [nach Kriterien moderner Textkritik] – **Römer 10,17. Es ist ein „empfangener“ Glaube, die Initiative geht von GOTT aus. Auch wir können uns für einen Glauben „entscheiden“ und einen Glauben „aufbauen“, indem wir GOTT bestimmte Dinge zutrauen (die dann oft auch unseren Wünschen entsprechen!). Wer dies intensiv pflegt, kommt so zu einer gewissen Glaubensüberzeugung, aus der heraus er dann betet und prophezeit. GOTT kann das ehren und bestätigen! Dennoch ist hier Vorsicht geboten und sollte es nicht mit dem Glauben verwechselt werden, der aus dem Hören GOTTES kommt!**

²⁶ Vgl. Jeremia 20,9

²⁷ Jeremia 42,7

²⁸ z.B. Jeremia 7,25; 25,4; 26,5; 29,19; 35,15

²⁹ Johannes 5,44; 7,18;

Wo man Selbstdarstellung findet statt Verherrlichung GOTTES,
blühen Falschprophetien.

Auch Paulus und seine Mitarbeiter bezeichneten sich als *Knechte / Sklaven GOTTES*.³⁰
Die Prophetie der Offenbarung wurde dem „*Knecht*“ Johannes gegeben,
um den anderen *Knechten GOTTES zu zeigen, was bald und schnell geschehen muss*.³¹

Für uns ist es schon viel, wenn jemand gläubig / bekehrt / wiedergeboren / gerettet oder
gar geisterfüllt ist. Das ist allerdings nur der Anfang!

Jesus beauftragte nicht, Menschen zu Gläubigen, Bekehrten, Wiedergeborenen,
Geretteten oder Geisterfüllten zu *machen*, sondern zu *Jüngern*!³²

Ein Jünger war und ist jemand, der verbindlich mit seinem Meister lebt
und lernt, zu denken, zu reden und zu handeln wie ER. Dies gibt es unter uns kaum!

Und noch weniger gibt es *Knechte / Sklaven GOTTES*,
die nur noch für IHN leben und allen Eigenwillen niedergelegt haben.

Erst *sie* sind qualifiziert, Propheten zu sein

und übrigens auch: Prophetien (wie die Offenbarung an Johannes) zu verstehen!

Wir haben viele gläubige, fromme Redner,

die gerne auch angesehen und beliebt beim frommen Volk sein wollen
und im Übrigen durchaus Eigeninteressen verfolgen.

Wahre Propheten und Prophetien sind aus diesen Reihen nicht zu erwarten.

Ruf zur Umkehr oder menschengefällige Botschaften?

Noch einmal: Bei „positiven Prophetien“, die gern gehört werden, leicht eingehen,
die den Menschen gefallen, sie ermutigen und bestärken,
ist die Gefahr von Falschprophetien größer als bei „negativen“ Prophetien,
die warnen und zur Umkehr rufen.

Das Wohlstandevangelium und Wohlstandsprophetien wurden in Amerika erfunden.
Sie kommen aus einem geschäftstüchtigen Geist, nicht aus GOTTES Geist.

Zu beachten ist: Ermutigung und Erbauung gehört durchaus zum Auftrag der Propheten,
im Neuen Testament wohl noch mehr als im „Alten“.³³

Wahre Prophetie wird aber niemals unbiblische Lebensweisen bestätigen!

Wahre Prophetie wird immer mit GOTTES geschriebenem Wort übereinstimmen!

Sie wird zur Übereinstimmung mit GOTTES Wort rufen, ermutigen und mahnen –
und so auch zur Umkehr und Änderung des Lebens!

³⁰ Römer 1,1; Gal 1,10, Phil 1,1, Tit 1,1; 2. Petr 1,1,udas 1,Offb 1,1; vgl. Kol 4,2; 2 Tim 2,24;

³¹ Offenbarung 1,1

³² Matth 28,19

³³ Vgl. 1 Kor 14,3, aber auch schon die Propheten Haggai und Sacharja, die zum Tempelbau ermutigten. Auch Mose und Josua empfangen von GOTT viel Ermutigung für ihre schweren Aufgaben, ebenso Paulus (Apg 18,9f)

Ermutigt werden die Hoffnungslosen, Demütigen, Zerschlagenen, Armen, Mutlosen und alle, die sich unter GOTT, Sein Wort und Seinen Auftrag stellen.

Ermahnt und korrigiert werden die Selbstsicheren, Selbstgerechten und alle, die selber „Meister des Wortes“ sein wollen und stolz ihre eigene Lebensweise wählen und verteidigen.

Ehe GOTT das Gute geben kann, muss oft erst das Böse weggenommen werden; ehe GOTT das Echte und Eigentliche gibt, muss das Falsche weggerissen werden. (Das kann auch heute so sein:

Ehe GOTT **Seine** Gemeinde wiederherstellen kann, muss eine nur menschengemachte Kirche den Platz räumen.)

So finden wir bei der Beauftragung Jeremias vier „negative“ und nur zwei „positive“ Aufträge: GOTT setzt ihn ein, *„um auszureißen und niederzureißen und zu zerstören und abzubrechen, zu bauen und zu pflanzen.“*³⁴

Grundsätzlich dürfte gelten und zur Unterscheidung helfen: In aller Regel sagen wahre Propheten das Gegenteil von dem, was gerade (von der Mehrheit) gedacht, gehofft oder befürchtet wird.

Prophetische Korrektheit ist das Gegenteil von politischer Korrektheit!

Wahre Propheten werden sich in aller Regel in einer Minderheitenposition befinden – im Volk der Frommen und erst recht in der Gesellschaft.

Zentrierung auf GOTT oder Ablenkung?

Wahre Propheten richten die Hörer und Leser auf GOTT selbst, Sein geschriebenes Wort und Seinen zentralen Willen aus.

Falsche Propheten führen bestenfalls auf Nebenschauplätze.

Schlimmerenfalls lenken sie von dem GOTT der Bibel und Seinem Willen ab.

Schlimmstenfalls verführen und ermutigen sie GOTTES Volk zum Abfall.

Mit ihren Träumen, spirituellen Erfahrungen und „Offenbarungen“, die sie in den Mittelpunkt stellen, sorgen sie dafür, dass GOTT und Sein Wille in Vergessenheit geraten.

Sie weissagen Nichtiges, Unnützes, Banales, Irrtümer und Lügen.

Es sind Dinge, vielleicht auch (Glaubens-)Wünsche, die in ihrem eigenen Herzen aufsteigen und womit sie sich selbst und andere betrügen.³⁵

Hananja bewirkte, dass sich das Volk auf Lügen verließ,³⁶ nämlich, dass das Exil nur von kurzer Dauer wäre.

³⁴ Jeremia 1,10

³⁵ Jeremia 14,14; 23,27.32; 27,9-10; 29,8-9.31.32;

³⁶ Jeremia 28, 15

Die Wahrheit und GOTTES Wille war dagegen nach Jeremia 29: Israel soll sich auf 70 Jahre Exil einrichten, dort Familien gründen und das Beste für alle suchen.

Und noch ein Hinweis:

Bei der Beurteilung von Prophetien sollte auch die Frage gestellt werden:

Wird hier das eigene Werk betont oder GOTTES Werk?

(Oder vielleicht das eigene Werk unter Berufung auf GOTTES Werk?)

Fragen an alle

Die wenigsten oder niemand von uns gehören zu den Propheten.

Uns allen ist allerdings aufgetragen, nicht nur Prophetien, sondern jede Verkündigung anhand der Bibel mit Hilfe des Heiligen Geistes zu prüfen.

Und alle sind wir gefragt, wie wir unser Glaubens- und Gemeindeleben gestalten.

Dazu können folgende allgemeinen Fragen helfen,

die sich aus unseren Beobachtungen zu wahrer und falscher Prophetie ableiten:

- Ist uns klar, dass „fromm“ und „religiös“ nicht gleich geistlich ist?
- Wissen wir, dass menschlich Nachgemachtes, von unreinen Geistern Inspiriertes und vom Geist Gegebenes äußerlich meist nicht voneinander zu unterscheiden ist?
- Suchen oder haben wir ein geistliches Unterscheidungs- und Differenzierungsvermögen?
- Oder haben wir möglicherweise so viel Angst vor „Fälschungen“, dass wir auch das Echte ablehnen?

- *Geschieht* GOTTES Wort zu uns und lassen wir uns davon bewegen oder produzieren wir selbst Predigten, Wohlfühlatmosphäre, Gebete, Anbetung, charismatisches Gebaren und unser gesamtes Programm?

- Wollen wir GOTT dienen oder soll GOTT uns dienen und unsere Wünsche erfüllen?

- Suchen wir *GOTTES* Willen und Werk, *Seine* Herrschaft und *Seine Gemeinde*? Oder geht es um *unser* Werk, *unsere* Gemeinde und Kirche, die wir nach unserem Willen aufbauen und gestalten und GOTT möge uns dabei helfen und segnen?

- Sind wir also nur fromm beschäftigt oder tun wir GOTTES Willen?
Der Teufel hat nichts gegen fromme Aktivitäten, volle Gemeindeprogramme und übervolle Terminkalender. Im Gegenteil:
Solange wir dabei nicht GOTTES aktuellen und zentralen Willen tun, ist er damit höchst zufrieden!
Schließlich besteht seine raffinierteste Verführung und List darin, uns auf fromme Weise von GOTT ab- und fernzuhalten.
- Haben bzw. sind wir von GOTT berufene Leiter und Verkündiger oder haben wir andere bzw. uns selbst eigenmächtig in diese Stellungen gebracht?
- Ist uns die Liebe zur Wahrheit wichtiger als Wohlbefinden, Erfolg und dass etwas „funktioniert“?³⁷
- Sagen wir dasselbe wie die „Welt“ – nur mit frommen Worten oder unterscheiden wir uns deutlich von der Allgemeinheit?
Sind wir also politisch korrekt oder prophetisch korrekt?
- Suchen wir Akzeptanz, Ansehen und Sicherheit in der Welt und Gesellschaft oder sind wir bereit für Ablehnung, Leiden und Verfolgung, das Kreuz?
- Reden, verkündigen und verhalten wir uns so, dass unsere finanzielle Versorgung nicht gefährdet wird und die Spenden fließen?³⁸
Oder vertrauen wir GOTTES Versorgung?³⁹

Ein durchaus bevollmächtigter Verkündiger⁴⁰ sagte einmal auf einer Pfarrertagung: Jeder Pfarrer / Verkündiger / Prediger sollte sich folgenden Satz des Apostels Paulus⁴¹ in 1-Meter-großen Buchstaben ins Arbeitszimmer schreiben:

„Wenn ich noch Menschen gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht“.

Das gilt für alle großen und kleinen Diener GOTTES und erst recht für alle Propheten.

³⁷ 2. Thessalonicher 2,10-12

³⁸ Hier sei noch nachgetragen: Es war nicht unüblich, dass Propheten **bezahlt** wurden, siehe z.B. 1. Samuel 9,7-8; Amos 7,12 („*iss dort dein Brot*“ bedeutet so viel wie: *Verdiene dort dein Geld als Prophet!*), Hesekiel 13,19; Micha 3,5.11. Das birgt Gefahren und Versuchungen in sich, auch für die Verkündiger in den Kirchen (besonders auch der Freikirchen und „freien Gemeinden“, in denen die Pastoren abhängiger von ihren Ortsgemeinden sind)!

³⁹ „Gottes Werk auf GOTTES Weise zu GOTTES Zeit hat auch GOTTES Finanzen.“

⁴⁰ Colin Urquhart im Schniewindhaus

⁴¹ Galater 1,10

Nachtrag:

An dieser Stelle unkommentiert eine Stellungnahme des „Wächterrufes“ zu der am Anfang erwähnten Prophetie (Per Mail am **09.10.2024** erhalten):

Liebe Geschwister und Freunde ...

anbei senden wir euch eine Stellungnahme zur Prophetie von Christopher Beleke, die wir mit dem nationalen Gebetsaufruf Anfang September mitverschickten.

Diese Stellungnahme soll Menschen weitere Orientierungshilfe im Umgang mit der Prophetie von Christopher Beleke sowie Ergänzung für das Verstehen von Prophetien grundsätzlich bieten.

Stellungnahme:

Als Gebetsnetz Wächterruf stellen wir fest, dass die in der Prophetie genannten Zeichen nicht bestätigt wurden. Im spezifisch genannten Zeitraum ist weder ein neuer Lockdown angekündigt worden noch ein Virus aus Afrika, welches zu einem Lockdown führen könnte, aufgetaucht.

Die genannten fünf Ebenen (1. Spaltung bis komplette Trennung im Lande, 2. Kirchengeschichte vergessen machen, sogar zerstören, damit sich niemand mehr daran erinnert, 3. Keine christlichen Events/Bewegung mehr erlaubt, 4. Bibeln einschränken und 5. Einschränkungen der persönlichen Freiheit mit Verbot von ethnischen und religiösen Freiheiten) sind mögliche zukünftige Bedrohungen, welche höchstens vage Auslegungen von biblischen Texten bezüglich endzeitlicher Verfolgung sind. Darin hören wir kein spezifisches, prophetisches Reden Gottes zu unserem Land.

Diese Prophetie ist deshalb aber nicht grundlegend falsch, sondern enthält Elemente, welche thematisch abrutschen. Wir nennen dies eine „fehlerhafte“ Prophetie. Die Kernaussage der Prophetie ist als Warnung zu verstehen, dass böse Kräfte zerstörerische Spaltung in unserem Lande beabsichtigen. Insbesondere ist das Thema Walter Ulbricht, mit der Weiterführung seines geistlichen Erbes im Sinne einer Trennung und Spaltung des Landes, exakt. Deswegen ist die Notwendigkeit des Gebetes insbesondere im Lichte der letzten Wahlen treffend. In diesem Sinne deutet diese Prophetie auf ein dynamisches, kein statisches Wirken Gottes in die Geschichte hinein. Somit kann durch Gebet und Veränderung im Lebensstil etc. etwas verhindert werden. Gebete wirken wie ein geistlicher Schutzschild, damit aktuell zerstörerische, dämonische Pläne nicht zustande kommen können.

Die Erwartung, dass in einer Prophetie jedes Wort 100% korrekt ist, ist nicht zu vertreten. Es ist wichtig, mit weichem Herzen, gemäß unserer spezifisch deutschen Kultur, solide, geistlich wach, emotional unabhängig und klar im Kopf zu prüfen und das Gute herauszufiltern und zu bewahren!

Dankbar sind wir, dass es schon seit Jahrzehnten Gruppen, auch ein Team vom Wächterruf gibt, welche helfen, Prophetien zu prüfen. Aktuell besonders dankbar sind wir in dieser Hinsicht auch für das Leben und Wirken von Heinrich Christian Rust, welcher kürzlich verstorben ist.

Wir verweisen nochmals auf die Prophetische Seite und das Sonderblatt vom September 2024 und grüßen euch in herzlicher Verbundenheit,

Das Team der Prophetischen Seite und der Vorstand des Wächterrufs